download unter www.biologiezentrum.at

sat magno, alutaceo, nitidissimo, lateribus circulariter rotundatis margine basali scutellum versus valde producta angulis acutis; elytris brevibus, valde rotundatis capite atque pronoto longioribus, haud latioribus, ad mediam latissimis, punctis magnis umbilicatis profunde impressis, interstitiis alutaceis, nitidis, lateribus valde rotundatis; pedibus robustis, flavis; antennis modicis, laete flavis, articulo septimo magno, longo.

Differt a Rh. ruficolle forma brevi rotundata atque sculptura valde dissimili.

Habitat: Europam; in Sicilia prope Palermo lectus.

Eine neue behaarte Meloë-Art aus Turkestan.

Von **Edm. Reitter** in Mödling.

Meloë griseopuberulus n. sp.

Schwarz, fast matt, mit schwachem Bleiglanz, oben abgeflacht, überall kurz, fein und gleichmässig greis behaart. Fühler schlank. Kopf etwas breiter als der Halsschild, ziemlich quadratisch, herabgebogen, dicht und stark punktirt, der Scheitel mit einer Längsrinne, die Schläfen, von oben gesehen, fast rechteckig, die Oberlippe und der Clypeusrand viel länger greis behaart. Halsschild quer, die Seiten parallel, die Vorderwinkel ganz verrundet, der Hinterrand ausgeschnitten, der Vorderrand gerade abgestutzt, die Scheibe nicht gewölbt, wenig gedrängt, aber stark punktirt, mit kurzer, hinten breitfurchenartiger Mittellinie, die Scheibe vorn jederseits mit tiefer Grube. Flügeldecken gerunzelt und fein punktirt, sehr kurz greis behaart, abgeflacht, ähnlich wie bei *decorus* und *Reitteri*. Abdomen deutlicher punktirt und etwas länger und mehr gelblich behaart. Unterseite glänzend, Bauch stark gerunzelt. Mittelschienen etwas gebogen, die Tarsen unten länger behaart. Länge 7 *mm*.

Eine kleine flache Art, aus der Verwandtschaft des *M. nanus* Luc. und *pubifer* Heyden; unterscheidet sich von dem ersteren durch abgeflachte, breitere Körperform, starke Punktur des Kopfes und Halsschildes und die deutlichere greise Behaarung; von dem letzteren durch abgeflachten Körper, starke Punktur des Kopfes und Halsschildes, feinere greise Behaarung und deutliche Runzelung der Flügeldecken und des Abdomens, endlich viel grössere und mehr vorspringende Augen.

Turkestan. In meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Eine neue behaarte Meloe-Art aus Turkestan. 152